

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 25.06.2016

Auszug**aus dem Entwurf der Niederschrift der 17. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 23.06.2016****öffentlich****6.3 Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus", Projekte des Mantelprojektes "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung"; hier: Baubeschluss für die Umgestaltung des Kurt-Hackenberg-Platzes sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung 0183/2016**

RM Weisenstein begrüßt im Grunde die vorliegende Beschlussvorlage, weist aber darauf hin, dass die Blüten der dort zur Anpflanzung vorgesehenen Bäume äußerst giftig seien. Insofern halte er es für sinnvoll, den Ausschuss Umwelt und Grün im Rahmen des Konzepts „Essbare Stadt“ in die Beratungsfolge einzubinden.

RM Kienitz begrüßt von Seiten der CDU-Fraktion das beabsichtigte Vorhaben. Hierdurch werde der Stadtraum erheblich aufgewertet. Die von der Bezirksvertretung Innenstadt in ihrer Beschlussfassung vorgenommenen Ergänzungen unterstütze er ebenfalls und spricht sich für eine Übernahme des Beschlusses aus.

RM Pakulat legt weiterhin Wert darauf, den Standort für die Fahrradabstellanlage von vornherein in die Planung zu integrieren. Insbesondere bei Plätzen in der Innenstadt sei dies ihres Erachtens unabdingbar. Im konkreten Fall bestehe ansonsten die Gefahr, dass die Fahrräder an den jungen Bäumen befestigt würden und sie dadurch beschädigen.

RM Dr. Bürgermeister lobt ebenfalls die zur Beratung vorliegende Beschlussvorlage und freut sich auf die Realisierung der Planung. Sie teile die Befürchtungen ihrer Vordrönerin und plädiert dafür, den Beschluss des Verkehrsausschusses zu übernehmen. Dieser sei in Bezug auf die Fahrradabstellanlagen konkreter formuliert als von der Bezirksvertretung.

RM Sterck stimmt dem zu. Nachfolgend geht er auf die Historie ein und röhmt das Vorgehen des Beigeordneten Höing, die damalige Planung zu verwerfen und das

Verfahren neu zu starten. Wie sich zeige, habe sich dies gelohnt; der nunmehr vorliegende Entwurf sei hervorragend.

SE Röttger-Schulz möchte wissen, ob bezüglich der Auswahl der Bodenbeläge eine Leuchtdichtemessung durchgeführt worden sei.

Frau Stolte-Neumann (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) bejaht dies. Die Planung sei zudem mit den Behindertenverbänden abgestimmt worden.

Stellv. Ausschussvorsitzende Frenzel stellt unter den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses Einvernehmen fest, den Beschluss des Verkehrsausschusses übernehmen zu wollen und stellt diesen zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Geänderter Beschluss: *(analog der Beschlussfassung im Verkehrsausschuss)*

1. Der Rat nimmt die Ausführungsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung des Kurt-Hackenberg-Platzes mit Gesamtkosten in Höhe von 2.434.347,03 € mit folgenden Maßgaben:

Die befahrbaren Flächen werden in gebundener Bauweise ausgeführt. Die Fahrradabstellplätze werden gegenüber den Eingängen der Philharmonie platziert.

2. Der Rat nimmt die Planung der Trinkbrunnenanlage zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die Kosten belaufen sich auf 56.168,00 €. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, den Brunnen nach Fertigstellung in die Liste der Zierbrunnen vom 22.11.2011 aufzunehmen und den zukünftigen Betrieb des Brunnens sicherzustellen.
3. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung des Kurt – Hackenberg – Platzes in Höhe von 2.490.515,03 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.